Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 53 (1975)
Heft: 2

Vorwort: Liebe Leserinnen und Leser
Autor: Rinderknecht, Peter

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 23.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Liebe Leserinnen und Leser,

Unser Sommerheft möchte Sie schon mit dem Titelbild ermuntern, sich mit anderen Reisegefährten einen Ausflug oder Ferien zu gönnen. Es zeigt so recht die Freude am Erleben einer fremden Kultur. Reisen ist ja nicht nur Ortsveränderung, es ist auch ein innerer Prozess, eine neue Begegnung mit sich selbst. Darum freuen wir uns für alle Senioren, die in diesem Sommer Ferien im Inland oder im Ausland erleben dürfen. Beiträge zu diesem Thema finden Sie auf Seite 49.

Auch der medizinische Hauptartikel «Fit durch Senioren-Sport!» passt zum Thema der Bewegung und Beweglichkeit und möchte mindestens zeigen, wie man sich möglichst lange fit hält. Gerade die mittlere Generation sündigt schwer auf diesem Gebiet. Büro- und Autohaltung tragen wenig zur Gesundheit bei. Vielleicht könnte der Beitrag sogar Ihrem Sohn oder Schwiegersohn einen Dienst leisten.

Ein Novum beschreibt unser Bericht über die Mustermesse-Präsentation. Und da diese nicht nur für Pro Senectute, sondern für den Sozialbereich schlechthin ein (gelungenes) Experiment war, haben wir diese Reportage so ausführlich gestaltet.

Der übrige Inhalt bewegt sich im Rahmen des Ueblichen — mit einer Ausnahme. Unsere Leserumfrage zur passiven Sterbehilfe brachte eine Rekordzahl von Zuschriften: Es ging uns dabei um die Stimme der Betroffenen selber und so haben wir auf vier vollen Seiten Auszüge gebracht. Es ist eine bewegende Lektüre, nicht gerade sommerlich leichte Kost. Aber das Thema ist ja immer aktuell. Wir haben bewusst auf die Meinung von Fachleuten verzichtet. Wir werden in einer nächsten Nummer solche Experten zum Wort kommen lassen. Wer sich inzwischen näher unterrichten möchte, findet in der Rubrik «Für Sie gelesen» zwei Bücher zum Thema.

Eine Neuigkeit sei hier erwähnt, auch wenn der Abonnent der «Zeitlupe» nichts davon sieht: Die rund 3000 ehrenamtlichen und vollamtlichen Mitarbeiter von Pro Senectute erhalten mit dieser Nummer eine vierseitige grüne Beilage, das «Pro Senectute-Forum». Diese interne Fachbeilage dient der Aus- und Weiterbildung auf dem immer anspruchsvolleren Gebiet der Alterspflege. Damit hoffen wir eine brauchbare und hilfreiche Kombination von Senioren-Magazin und Fachzeitschrift gefunden zu haben.

Soviel für heute. Und nun wünschen wir unserer ständig wachsenden Leserschaft eine erfreuliche Lektüre und eine gute Sommerzeit!

Herr Peter Rinderknecht